



Freitag, 11. November 2022

10.45-11.15



Univ.-Prof. Dr. med. Michael Frass (A)
**Homöopathische Behandlung begleitend zur konventionellen
onkologischen Therapie**

Abstract

Homöopathische Behandlung als Zusatztherapie bei KrebspatientInnen während konventioneller Behandlung: praktische Beispiele

Additive Homöopathie kann dazu beitragen, die Nebenwirkungen der konventionellen Therapie zu lindern. Dies hat Eingang in die S3-Leitlinie „Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen Patienten“ der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF), der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. (DKG) und der Deutschen Krebshilfe (DKH) vom Juli 2021 gefunden.

Im Bereich Homöopathie wurde die von unserer Forschungsgruppe publizierte pragmatische randomisierte Studie (1) in die S3-Leitlinie (2) aufgenommen. 410 PatientInnen erhielten in dieser pragmatischen randomisierten, kontrollierten Studie zusätzlich zur Standard-Krebstherapie entweder eine oder keine zusätzliche homöopathische Therapie.

Die Verbesserung des globalen Gesundheitsstatus und des subjektiven Wohlbefindens zwischen erster und dritter Visite war in der Homöopathiegruppe signifikant stärker ($p=0,005$) als in der Kontrollgruppe. Verbesserungen gab es auch bei Fatigue, Schmerzen, Luftnot und Appetitlosigkeit. Die Aufnahme dieser Studie als Level 2b in die S3-Leitlinie ist ein wichtiger Schritt sowie eine Entscheidungshilfe sowohl für komplementär als auch primär konventionell eingestellte TherapeutInnen.

Ziel des Vortrags ist es, anhand praktischer Beispiele zu zeigen, was möglich ist und worauf geachtet werden sollte. Der Vortrag ist interaktiv gedacht – es wäre wünschenswert, wenn viele weitere Ideen diskutiert werden.

1. Frass M, Friehs H, Thallinger C, et al. Influence of adjunctive classical homeopathy on global health status and subjective wellbeing in cancer patients – A pragmatic randomized controlled trial. *Complement Ther Med* 2015; 23:309-17.
doi: 10.1016/j.ctim.2015.03.004. Epub 2015 Mar 23.
2. Leitlinienprogramm Onkologie (Deutsche Krebsgesellschaft, Deutsche Krebshilfe, AWMF): Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen, Langversion 1.0, 2021, AWMF Registernummer: 032/055OL.
<https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/komplementaermedizin/>

Zur Person

ao. Univ.-Prof. em. Dr. med. Michael Frass

Facharzt für Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin,
Privatpraxen in Wien und Mödling

Positionen

- März 2004 – September 2019 Leiter Spezialambulanz „Homöopathie bei malignen Erkrankungen“ (= begleitende homöopathische Therapie für KrebspatientInnen), Medizinische Universität Wien, Klinik Innere Medizin I, Abteilung für Onkologie
- 1992 – Februar 2004 Leiter Internistische Intensivstation 13.i2, Klinik für Innere Medizin I
- seit Mai 1994 Vizepräsident der „Ärztegesellschaft für Klassische Homöopathie“ (ÄKH, www.aekh.at), Linz (Österreich)
- seit Oktober 1995 Arbeitskreisleiter und Supervision für Homöopathie der ÄKH in Wien
- 1998 – 2018 Referent der ÄKH bei Ausbildungskursen (Salzburg, Linz)
- WS 2001/02 – SS 2019 Koordinator der Ringvorlesung „Ausgewählte Kapitel und wissenschaftliche Diskussion komplementärmedizinischer Methoden“, MedUni Wien, VO 560480
- seit 13. Juni 2006 Präsident des Österreichischen Dachverbandes für ärztliche Ganzheitsmedizin (www.ganzheitsmed.at)
- Mai 2002 – Dezember 2005 Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Homöopathie
- seit 24. Juni 2003 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Wiener Internationalen Akademie für Ganzheitsmedizin (GAMED)
- 2004 – 2010 Experte für Airway Management und Homöopathie in der Intensivmedizin beim Exzellenzzentrum Internistische Intensivmedizin (CEMIC)
- seit November 2004 Ärztliche Leitung „Klassische Homöopathie für Hebammen“
- SS 2005 – WS 2018 Koordinator des Freien Wahlfachs „Homöopathie“, MedUni Wien, VO 562 923
- seit Juni 2005 Leiter Institut für Homöopathieforschung
- 2006 – 2015 Mitglied des Planungsbereichs und Vortragender für das Line Element „Interdisziplinäres PatientInnenmanagement“ (Pflichtvorlesung für MedizinstudentInnen)
- seit November 2010 1. Vorsitzender der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom, www.wisshom.de), Köthen (Anhalt)

Ausbildung

- 1986 Facharzt für Innere Medizin
- 1989 Diplom Notarzt
- 1990 Habilitation, Dozent für Innere Medizin
- 1994 Zusatzfach Internistische Intensivmedizin
- 1994 Professur für Innere Medizin
- 1994 ÖÄK Diplom Komplementäre Medizin: Homöopathie
- 2011 ÖÄK Diplom begleitende Krebsbehandlung

Publikationen

Die Publikationen von M. Frass finden Sie unter:
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=Frass+M>

Kontakt

Mail: office@ordination-frass.at
Web: www.ordination-frass.at

Stand: 6. September 2022